



aktuell

12/2019

Magazin für Mitarbeiter und Freunde
der Unternehmensgruppe Glöckle

EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR GLÖCKLE



PROJEKTENTWICKLUNG SEITE 4/5
Modernes Wohnen

SF-BAU
Bürogebäude in München

SEITE 7

HOCHBAU
Neue Bereitstellungshalle

SEITE 12

INHALT



PROJEKTENTWICKLUNG

- 4 Wohnanlage Estenfeld
- 5 Schonungen, Neubau Wohnanlage

SF-BAU

- 6 Schweinfurt, Bosch-Mezger Dienst
- 7 München, DIBAG Bürogebäude
- 8-9 München, Sozialpsychiatrisches Zentrum

HOCHBAU

- 10 Erlangen, Wohnungen und Gewerbeeinheiten
- 11 Würzburg, Bürogebäude Telekom
- 12 Grafenrheinfeld, Bereitstellungshalle

TIEFBAU

- 13 Nüdlingen, Reduzierung Unfallgefahr
- 13 Würzburg „Am Schwarzenberg“
- 14 Laibarös, Fahrbahnerneuerung
- 15 Viereth, Erneuerung der B 26

MONTAGEBAU

- 16 Dornstadt, Feuerwehr-Gerätehaus
- 17 Eichhof, Hochregallager
- 18 Frankfurt Rödelheim, Gewerbeflächen
- 18 Erlenbach a. M., Turnhalle

INTERNA

- 19 Bundessieger Jonas Ringelmann
- 20 Polierschulung Hochbau
- 21 Glöckle Stadtführung
- 21 Glöckle Kochkurs
- 22 Neue Mitarbeiter
- 23 Jubilare / Hochzeit / Kinder

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

jetzt ist genau die richtige Zeit, das zu Ende gehende Jahr etwas ruhiger ausklingen zu lassen, stolz auf das zu sein, was wir in diesem Jahr gemeinsam erreicht haben und gute Vorsätze für das kommende Jahr zu fassen.

Obwohl sich in der Industrie erste Zeichen einer Rezession bemerkbar machen, was nicht nur uns Sorgen bereitet, haben wir allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Unsere Auftragsbücher sind voll und reichen sogar bis ins Jahr 2021 hinein. Außerdem liegt, trotz aller Widrigkeiten im Baugewerbe, ein wieder einmal sehr erfolgreiches Geschäftsjahr hinter uns. Im ausklingenden Jahr haben wir sehr viele und wirklich tolle Projekte umsetzen können – intern und extern. Nicht zuletzt deshalb, weil wir alle zusammen ein eingespieltes und verlässliches Team sind.

Ein Mitglied unserer GLÖCKLE-Familie möchte ich besonders erwähnen. Denn wir freuen uns, dieses Jahr mit Jonas Ringelmann einen Bundessieger Verfahrensmechaniker Transportbeton in unseren Reihen zu haben. Zu seiner Bestenehrung sind wir im Dezember nach Berlin gereist, um zu dieser hervorragenden Leistung ganz herzlich zu gratulieren. Ich freue mich über Jonas Erfolg und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Leider geht es nicht allen so gut wie uns. Darum haben wir uns auch in diesem Jahr dazu entschlossen, auf Weihnachtspresents zu verzichten und stattdessen einen Betrag von 10.000 € an die Station Regenbogen zu spenden. Die Station Regenbogen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Familien, die mit ihren tumor- oder krebserkrankten Kindern den Weg durch die Krankheit gehen müssen, zu begleiten. Ich habe diesen Verein selbst besucht und möchte Ihnen allen deshalb nur mit auf den Weg geben, dass wir es hoch schätzen sollten, wie gut es den meisten von uns geht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen GLÖCKLE-Teams frohe Festtage und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr. Genießen Sie doch wieder einmal ganz bewusst das helle Kerzenlicht an dunklen Abenden, den verlockenden Plätzchenduft, das Herzklopfen beim Geschenke auspacken, gesellige Spieleabende oder ganz stille Lesestunden.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen natürlich noch viel Freude beim Lesen der Dezemberausgabe der GLÖCKLE aktuell.

Herzliche Grüße
Ihre Carolin Glöckle



OBWOHL SICH IN DER INDUSTRIE ERSTE ZEICHEN EINER REZESSION BEMERKBAR MACHEN, WAS NICHT NUR UNS SORGEN BEREITET, HABEN WIR ALLEN GRUND, OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT ZU BLICKEN.



ESTENFELD

MODERNES WOHNEN IM MEHRFAMILIENHAUS

Bereits Anfang November konnte der Rohbau des Mehrfamilienhauses auf den Grundstücken Würzburger Straße 31 und 33 fertiggestellt werden. Insgesamt werden in den beiden dreigeschossigen Flachdachgebäuden 23 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern entstehen. Jede Wohnung erhält einen Freisitz in Form einer Terrasse, eines Balkons oder einer Dachterrasse. Im Gartengeschoss werden an die Terrasse angrenzende Privatgärten angelegt.

Der reibungsloser Ablauf und somit die Fertigstellung bis zum vertraglich festgelegten Termin gewährleistet. Daher konnten wir am 22. November das Richtfest feiern. Im Anschluss daran erfolgen die Ausbaurbeiten. Es stehen noch Wohnungen zum Verkauf.

Der Zugang zum Haus Nr.33 und den Garagenzufahrten erfolgt auf Höhe der Würzburger Straße. Zum Haus Nr. 31 führt eine Außentreppe direkt in das höhergelegene sogenannte Gartengeschoss. In beiden Treppenhäusern verbindet ein barrierefreier Personenaufzug die Wohngeschosse mit der Parkebene, so sind alle Wohnungen barrierefrei erreichbar.

Die Garagenetage bieten Parkplätze für insgesamt 36 Pkw und Kellerabteile sowie Räume für die Haustechnik und die Hausanschlüsse. Im Außenbereich sind an der Nordostseite acht Pkw-Stellplätze, ein überdachter Fahrradstellplatz und ein Kinderspielfeld geplant.

Durch die Taktplanung und Wochenplanung wurde ein beina-

Bauvorhaben	2 MFH Estenfeld mit Tiefgaragenstellplätzen
Bauherr	Glöckle GmbH
Architekt	Glöckle GmbH
	Christian Rabenstein, Frank Wolz, Stefan Geiling, Philipp Kaiser, Dieter Ebner

SCHONUNGEN

LEBENSFREUDE IST KEIN LUXUS



Unverbindliche Visualisierung

In „Schonungen Neuer Mitte“ haben wir auf den beiden Grundstücken in der Bachstraße 10 sowie der Bachstraße 12 eine neue Wohnanlage in ruhiger, aber doch zentraler Lage geplant. Die Architektur des Gebäudes ist nicht nur optisch modern, sie entspricht auch den neusten Energiestandards. Außerdem wird die gesamte Anlage, sowohl im Innenbereich als auch bei den Außenanlagen, barrierefrei nach der DIN 18040-2 bezugsfertig ausgeführt. Daher sind alle Stockwerke über einen Aufzug erreichbar.

Auf zwei Geschossen entstehen insgesamt 14 Wohnungen mit zwei bis drei Zimmern unterschiedlicher Größe. Jede Wohnein-

heit verfügt über einen Freisitz in Form eines Balkons, einer Loggia oder einer Dachterrasse.

Im Untergeschoss werden Tiefgaragen-Parkplätze geschaffen, außerdem Fahrradstellplätze und separate Abstellräume für jede Wohneinheit. Die Unterbringung der Hausanschlüsse und die haustechnischen Anlagen finden ebenfalls im Untergeschoss Platz.

Der Hauseingang ist Teil der nord-östlichen Fassade, der Zugang erfolgt über die Bachstraße. Vertriebsstart erfolgt in Kürze.



SCHWEINFURT

NEUER BOSCH-DIENST MEZGER

In Schweinfurt in der Sven-Wingquist-Str. 2 entsteht derzeit eine neue Bosch-Service Werkstatt der Firma Mezger mit Bürogebäude, TÜV-Center, Lagerhalle und Imbiss. Auch die Außenanlagen werden von uns geplant und gestaltet.

Von dem 12.000 m² großen Grundstück werden nach Abschluss der momentan laufenden Entwässerungsarbeiten ca. 4.800 m² der Außenfläche befestigt. 1.600 m² sind als Grünfläche eingepflanzt.

Die beiden Baukörper mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 3.500 m² befinden sich in unterschiedlichen Fertigungsstadien. Die Bodenplatte und der Rohbau des Büro- und Verwaltungsgebäudes wurden bereits von uns fertiggestellt. Die zwei Geschosse und das Flachdach werden in Massivbauweise aus Stahlbeton und Betonfertigteilen mit WDVS errichtet. Die Beheizung erfolgt über umweltverträgliche Fernwärme, außerdem ist eine Kühlung der Büroräume vorgesehen.

Die Betonfertigteilmontage des Werkstattgebäudes durch unsere Kollegen vom Glöckle Montagebau und die Montage

der Stahlisopaneelfassade sind bereits abgeschlossen. Derzeit werden die Dachabdichtungsarbeiten ausgeführt. Hier sind der Werkstattbereich für Pkw und Lkw untergebracht, ebenso wie die Werkstattannahme, der Shop, das Reifenlager und das TÜV-Service-Center.

Die Inbetriebnahme des neuen Bosch-Dienst Mezger ist für Juli 2020 geplant. Die offizielle Eröffnungsfeier mit Tag der offenen Tür findet am 12.09.2020 statt.

Bauvorhaben	Bürogebäude, TÜV-Service-Center, Lagerhalle und Imbiss mit Außenanlagen
Auftraggeber	Mezger Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG
Architekt	Glöckle GmbH
	Andreas Verbitschi, Oliver Flemming, Felix Eirich, Norbert Rudolph, Christoph Neugebauer

MÜNCHEN

BÜROGEBÄUDE MIT TIEFGARAGE FÜR DIBAG INDUSTRIEBAU AG

Für die DIBAG Industriebau AG haben wir in der Ingolstädter Straße 49 in München ein u-förmiges Bürogebäude mit Tiefgarage und insgesamt 6.200 m² Nutzfläche auf sechs vollgeschossigen Etagen erstellt. Der durchweg hochwertige und geschmackvolle Bau verfügt über eine Natursteinfassade und großflächige Alu-Fensterelemente. Ergänzt wird die gehobene Ausstattung durch modernste Be- und Entlüftungsanlagen sowie Beheizung bzw. Kühlung mittels Deckensegel. Mitte Juni 2018 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Bereits im Dezember 2019 ist der zukünftige Mieter eingezogen und nutzt das Gebäude komplett.

In der Mitte des lichtdurchfluteten Gebäudes befindet sich ein Treppenhaus, über das die sechs Etagen zu erreichen sind. Ergänzt wird diese Zugangsmöglichkeit durch zwei Aufzugsanlagen mit Glastüren, die sich ebenfalls in zentraler Lage des Gebäudes befinden. Den Mitarbeitern des Gebäudemieters stehen auf jeder Etage zwei Teeküchen zur Verfügung. Im Erdgeschoss befindet sich für die Zubereitung kleinerer Mahlzeiten zudem eine große und zentral gelegene Mitarbeiterküche. Neben dem Auftrag zur Erstellung des Rohbaus wurde durch uns auch der Mieterausbau mit Mitarbeiterküche, das Lichtlabor und die umfangreiche IT-Netzwerkstruktur realisiert.

Wir haben seitens des Schlüsselfertigbaus für die Koordination aller am Bau beteiligten Planer sowie Roh- und Ausbaugewerke verantwortlich gezeichnet. Der komplette Bauablauf, inklusive Rohbau, wurde im Lean-Construction-Verfahren durchgeführt, die Umsetzung des Objektes erfolgte gemäß den Vorgaben des DGNB.

Bauvorhaben	DIBAG Bürogebäude mit Tiefgarage
Auftraggeber	DIBAG Industriebau AG
Architekt	Entwurf: Dipl. Ing. Architekt J. Fricke, Ausführung: Architekturbüro Johann Hüttinger
	Michael Gärtner, Rouven Fischer, Christoph Kamm, Dejan Stjepanovic, Max Heckelmann, Fred Alber, Martin Lang, Marko Stanisic





Foto: © www.a2k.de

MÜNCHEN

NEUBAU SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM UND 40 WOHN EINHEITEN

Bauvorhaben Sozialpsychiatrisches Zentrum / Ambulantes Service- wohnen für ältere und pflegebedürftige Menschen

Auftraggeber Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e. V.

Architekt Brückner Architekten



Ralf Capune, Detlev Riedl, Imran Shah
Stefan Gebhard, Dittmar Wehner,
Harald Ullmann

In 2 Bauabschnitten errichten wir in der Agilolfingerstraße Ecke Teutoburgerstraße in München ein neues Sozialpsychiatrisches Zentrum sowie ein Gebäude für ambulantes Service- wohnen für den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e. V.

Im ersten Bauabschnitt wird ein Ersatzbau unmittelbar neben dem bestehenden Zentrum errichtet. Dieses wird eine Bruttogeschossfläche von 7.677 m² haben und eine Nutzfläche von 6.653 m² bieten. Anfang Oktober 2019 wurde die Decke über dem Erdgeschoss betoniert. Bereits Ende Oktober konnten die ersten von insgesamt 88 Fertignasszellen im ersten Ober-

geschoss eingebaut werden. Sofort nach Fertigstellung von Bauabschnitt 1 erfolgen der Umzug der Klienten in das neue sozialpsychiatrische Zentrum sowie der Abbruch der alten Bestandsgebäude. Der Rohbau entsteht in zeitlich eng getaktetem LEAN-Management. Ziel war es, noch im Januar 2020 den ersten Teil des Satteldaches errichtet zu haben. Der ebenfalls in „LEAN“ ausgetaktete Ausbau startet planmäßig Anfang Februar 2020. Erste Rohinstal-

lationsarbeiten für Elektrik, Heizung, Lüftung und Sanitär sind bereits im November 2019 erfolgt.

Im zweiten Bauabschnitt wird das Gebäude für ambulantes Servicewohnen mit insgesamt 40 Wohneinheiten realisiert und über eine Tiefgarage mit 43 Stellplätzen für beide Bauabschnitte verfügen. Dieser zweite Bau hat eine Bruttogeschossfläche von 5.427 m² und eine Nutzfläche von 3.424 m².

ERLANGEN

NEUBAU VON 66 WOHNUNGEN
UND GEWERBEEINHEITEN

Unter der Trägerschaft der Josephs-Stiftung hat in der Goeschelstraße in Erlangen der Bau eines Wohn- und Geschäftshauses begonnen. Die Aushubarbeiten sind bereits abgeschlossen. Hierbei wurden mehr als 16.000 m³ Boden bewegt, um für das Untergeschoss aus wasserundurchlässigem Beton Platz zu schaffen. Der Einbau der Bodenplatte wurde im November 2019 fertiggestellt, in den kommenden Wochen wird das Untergeschoss fertiggestellt. Hier wird eine Tiefgarage entstehen.

Die unterschiedlichen Baukörper des Obergeschosses werden mit ihren drei bis fünf Geschossen eine Höhe von bis zu 15,50 m erreichen. Insgesamt wird das Mehrfamilienhaus, in dem auch eine Arztpraxis, eine KiTa und andere Gewerbeeinheiten Platz finden, eine Fläche von 68 x 46 m in Anspruch nehmen.

Bauvorhaben	Neubau MFH mit 66 Wohneinheiten, KiTa, Arztpraxis, Gewerbeeinheiten und Tiefgarage
Auftraggeber	Joseph-Stiftung
Architekt	Joseph-Stiftung
	Andreas Gehring, Richard Hespelien, Norbert Rudolph

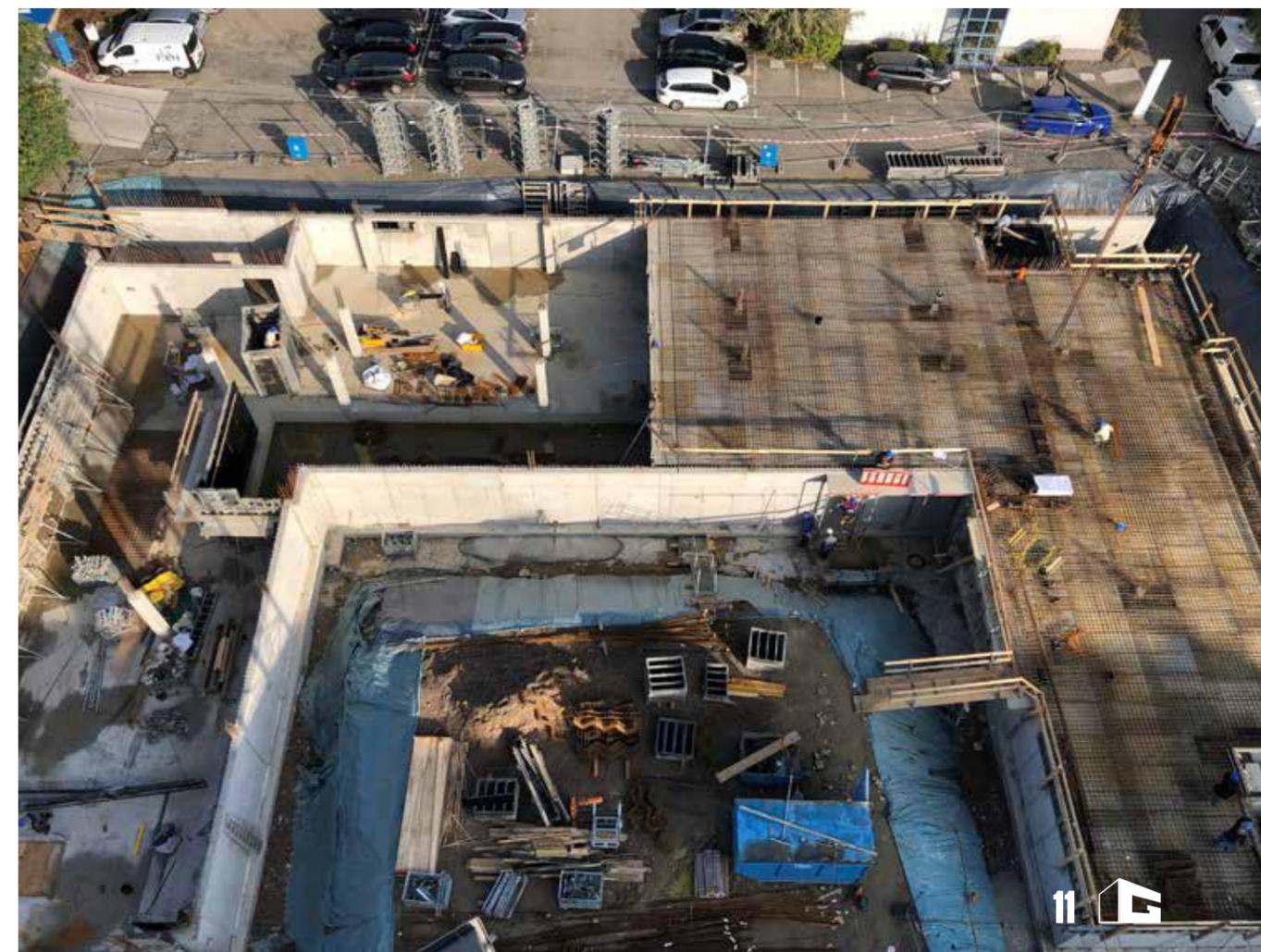
WÜRZBURG

BÜROGEBÄUDE FÜR DIE TELEKOM

In der Schürerstraße 9 in Würzburg bauen wir für die Campus Mitte Development GmbH im Auftrag der Telekom ein viergeschossiges Bürogebäude mit einem Kellergeschoss.

Das komplette Gebäude misst 46 m x 30 m. Während das Kellergeschoss und die Obergeschosse einen U-förmigen Grundriss haben, wird das Erdgeschoss mit einem Querriegel um einen großzügigen Innenhof herum geschlossen. Die Deckenkonstruktion, die in einer Kombination aus Topec Systemdeckenschalung und Topmax Deckentischen des Schalungsherstellers Hünnebeck gefertigt wird, ist im Untergeschoss bereits abgeschlossen. Da die Arbeiten voll im Zeitplan liegen, kann mit einer Fertigstellung des Rohbaus bereits Mitte/Ende Februar 2020 gerechnet werden.

Bauvorhaben	Gebäude 1 – Büroneubeu Telekom
Auftraggeber	Campus Mitte Development Würzburg GmbH Unit Gesellschaft für Projektentwicklung mbH
Architekt	Max Dudler
	Andreas Gehring, Stefan Geiling, Sebastian Weber



GRAFENRHEINFELD

NEUBAU EINER BEREITSTELLUNGSHALLE AUF DEM KERNKRAFTWERKSGELÄNDE

Die PreussenElektra GmbH errichtet auf dem Gelände des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld eine Bereitstellungshalle (BeHa) zur Aufnahme von schwach-radioaktiven Abfällen und Reststoffen gemäß §7 StrlSchV.

Die besondere Herausforderung beim Bau der rund 100 x 30 x 17 m abmessenden, einschiffigen Halle in Sichtbetonqualität lag in der möglichst fugenlosen Herstellung der Stahlbetonkonstruktion. Die 85 cm starken Außenwände wurden statisch in die 1 m starke Bodenplatte eingespannt. Der Lastabtrag des Hallendaches erfolgt über schlaff bewehrte Halbfertigteildachbinder mit einer Firsthöhe von ca. 2,50 m und einer Spannweite von ca. 27 m. Die Dachbinder, mit einem Gewicht von weit über 50 t, haben ein Achsmaß von ca. 6 m und wurden in Auflagertaschen auf den Außenwänden gelagert.

Um die betontechnischen Probleme bei den gegebenen Rahmenbedingungen konzeptionell in den Griff zu bekommen,

haben wir uns für den Einsatz einer Gleitschalung als technisch und wirtschaftlich sinnvollste Lösung entschieden. Beim Gleiten galt es, die konstante Steiggeschwindigkeit von rund 10 cm/h zu gewährleisten, da die erforderliche Grünstandsfestigkeit von ca. 2 N/mm² des Betons beim Gleitvorgang, unabhängig von den Umgebungstemperaturen, jederzeit zielsicher erreicht werden musste.

Der Rohbau inklusive Dachabdichtung wurde vorfristig und zur vollen Zufriedenheit des Kunden fertiggestellt. Derzeit schließen wir die Arbeiten an der Haustechnik, der hinterlüfteten Fassade und an den Außenanlagen ab.

An dieser Stelle danken wir dem Team der PreussenElektra GmbH für die stets professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Bauvorhaben	KKG, Neubau einer Bereitstellungshalle (BeHa)
Auftraggeber	PreussenElektra
Architekt	Uniper Technologies GmbH



Frank Wolz, Michael Dittmeyer, Marco Herbst,
Matthias Zoll, Sascha Lieb, Sven Schmitt,
Robert Neumann, Bernd Berger

Fotos: © Fassnacht Andreas

NÜDLINGEN

REDUZIERUNG DER UNFALLGEFAHR AUF DER B287

Die Bundesstraße B287 wurde auf der Strecke südlich von Nüdlingen bis zur Kuppe des Osterbergs erneuert. Das Staatliche Bauamt Schweinfurt beauftragte uns mit den Erdarbeiten und dem Fahrbahnausbau des Anstiegs südlich von Nüdlingen – Ziel war es, die Unfallgefahr auf diesem Streckenabschnitt zu verringern.

Zunächst wurde die Deck- und Binderschicht auf einem 500 m langen Teilstück der alten Fahrbahndecke abgefräst und erneuert. Die daran anschließende Serpentine wurde mithilfe neuer Dammschüttungen und Kuppenabflachungen verschoben und entschärft.

2.500 m³ Boden mussten bewegt werden, 4.100 m² Erdplanum entstanden, 5000 t Frostschuttschicht und 3.700 t Asphalt wurden neu eingebaut.

Da die Bundesstraße während der Arbeiten komplett gesperrt werden musste, wurden lediglich acht Wochen Bauzeit von



Bauvorhaben	B287, Erneuerung südlich Nüdlingen
Auftraggeber	Staatliches Bauamt Schweinfurt
	Stefan Haun, Felix Rahm, Alexander Wirsing

August bis Oktober 2019 eingeplant. Vertragsgemäß wurde am 19. August mit den Bauarbeiten begonnen und bereits am 16. Oktober 2019 konnten die Baumaßnahmen mit der Abnahme abgeschlossen werden.

WÜRZBURG

ERWEITERTE ZUFAHRTSSTRASSE „AM SCHWARZENBERG“

Bauvorhaben	Erweiterung Zufahrt Am Schwarzenberg
Auftraggeber	Universitätsklinikum / Staatliches Bauamt Würzburg
Architekt	SRP
	Matthias Pflieger, Rupert Kehl, Julian Diemer, David Senf

Da am Universitätsklinikum Würzburg zu einem späteren Zeitpunkt verschiedene Baumaßnahmen vorgesehen sind, wurden wir vom Staatlichen Bauamt Würzburg damit beauftragt, im Bereich der Zufahrtsstraße „Am Schwarzenberg“ eine 3. Fahrspur herzustellen. Diese wird dazu dienen, den Baustellenverkehr zu seinem Einsatzort zu geleiten, ohne den Straßenverkehr stark zu beeinflussen.

Da die zu bearbeitende Zufahrtsstraße hangseitig zur Versbacher Straße gelegen ist, muss nicht nur der herkömmliche Straßenbau verbreitert, sondern an den abschüssigen Stellen auch auf einer Länge von 62 m durch L-Winkelelemente abgefangen werden. Hierfür sind insgesamt 16 Winkelelemente mit einem Einzelgewicht von ca. 15 t notwendig, die mittels eines 220 t Citykrans gestellt werden.

Im Zuge dieser Baumaßnahme werden außerdem Lehrrohrpakete mit Kabelaufbauschächten im Gehweg-Bereich installiert. Um den Verkehr zu regeln, werden zwei neue Schrankeninseln mit Überwachungskategorie 2 betoniert.





Bildquelle: www.ehlers-media.de

LAIBARÖS

FAHRBAHNERNEUERUNG IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

Das Staatliche Bauamt Bamberg gab bei uns die Fahrbahnerneuerung der Staatsstraße zwischen der Einmündung in die Staatsstraße St2187 und der Ortsdurchfahrt von Laibarös in der Fränkischen Schweiz in Auftrag. Dort wurde die Staatsstraße St2281 auf einer Länge von insgesamt 2.717 m verbreitert, die Kurven ausgerundet sowie die Kuppen abgetragen. 14.000 m³ Erreich wurden ausgebaut, verfestigt und wieder eingebaut, auch knapp 70 % der vorhandenen Asphaltfahrbahn wurden abgetragen und entsorgt.

Im Zuge der neuen Fahrbahntwässerung mussten um die 400 m Durchlässe aus Stahlbetonrohren mit bis zu 110 cm Durchmesser verlegt werden. Nachdem vertragsgemäß im August 2019 die Räumungsarbeiten ausgeführt waren, trat für uns eine eingeplante Arbeitspause von sechs Wochen ein, da im Baubereich archäologische Untersuchungen durchgeführt wurden. Dabei kamen mittelalterliche Funde aus der ehemaligen Siedlung Hohenellern zutage; die Vermutung, dass an dieser

Stelle keltische Siedler Spuren hinterlassen haben könnten, hat sich nicht bestätigt.

Ab Ende September konnten die Straßenbaumaßnahmen fortgeführt werden. So sind nun die Erdbau-Arbeiten beendet und auch die 15.700 m³ Frostschutzschicht und die 17.100 m² Asphalttrag- und Deckschicht werden in Kürze und vertragsgemäß fertiggestellt sein.

Bauvorhaben	Erneuerung „Ellerer Berg“ St 2281 Laibarös, BA2
Auftraggeber	Staatliches Bauamt Bamberg
	Matthias Pfleger, Stefan Haun, Felix Rahm, Kevin Marschall

VIERETH

ERNEUERUNG DER B 26

Von Mitte August bis Ende September 2019 haben wir im Auftrag des Staatlichen Bauamts Bamberg den Oberbau der B 26 bei Viereth auf einer Länge von 3.300 m verstärkt. Um diese Maßnahme umzusetzen war es vorerst notwendig, ca. 30.000 m² Deckschicht und Binderschicht abzufräsen.

Im Anschluss an diese Vorbereitung konnte die neue Binderschicht sowie die Asphaltdeckschicht mit einer Gesamtstärke von 12 cm eingebaut werden. Die Arbeiten wurden zum Anlass genommen, die Zubringer Viereth Ost und Viereth West mit einer Fläche von 750 m² gleich mit zu erneuern. Das Auftragsvolumen für die Erneuerung der B 26 lag bei 1,2 Mio. €.

Bauvorhaben	Erneuerung der B 26 von BAG bis Viereth
Auftraggeber	Staatliches Bauamt Bamberg
	Richard Kraus, Matthias Zoll, Thomas Hermann, Carsten Novotny





BAD HERSFELD

HOCHREGALLAGER
FÜR RS COMPONENTS

Im Auftrag unserer Schwesterfirma „Glöckle SF-Bau“ wurde durch uns eine Lagerhalle mit 144 x 40 m sowie ein 3-geschos- siges Kommissionierungsgebäude mit 36 x 80 m errichtet. Leistung war neben der Herstellung und Montage der Fertigteile die statische Berechnung sowie Planung der Fertigteile und der Ortbetonmaßnahmen. Die Fertigteileplanung erfolgte ausschließlich im eigenen Haus.

Das beengte Baufeld sowie die Zusammenarbeit der nachfolgenden Ausbaugewerke stellte die Fertigteillistik immer wieder vor schwierige, aber lösbare Herausforderungen. Zur Ausführung kamen neben Stützen, Bindern, Pfetten, Unterzügen und Treppen u. a. ca. 5.400 m² TT-Decken und 3600 m² Wandplatten - in Summe 796 Teile mit 3.125 m³ Volumen. Die Lieferung von den in den Werken Schwebheim und Walldorf gefertigten Teilen erfolgte mit 450 Touren ins hessische Bad Hersfeld. Dabei mussten Stützen mit bis zu 30 t Stückgewicht und Wandplatten mit bis zu 36 m² Fläche transportiert werden. Die bis zu 17,5 m hohe Fertigteilkonstruktion wurde auf örtli-

chen Köcherfundamenten oder angeformten Fundamentfü- ßen gegründet. Am Bestand konnte die Dachkonstruktion aus Spannbetonbindern und -pfetten einseitig auf die vorhandene Konstruktion aufgelegt werden. Im Bereich der bis zu 7,5 m unter Gelände gegründeten Bestandsfundamente musste auf einem mit Gussrammpfählen unterstützten Fundamentbalken abgelastet werden. Die bis zu 15 m langen Stützen wurden mit Schraubanschlüssen auskragend montiert.

Bauvorhaben	RS Components
Auftraggeber	Bodenfeld Immobilien GmbH
	Stephan Heitel, Joachim Müller

DORNSTADT

FEUERWEHR ERHÄLT NEUES
GERÄTEHAUS

Lange wurde bei der Gemeinde Dornstadt verhandelt, wo der beste Platz für die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses sei. In seiner letzten Sitzung vor Weihnachten 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, dass das neue Gebäude an der Landesstraße 1239 nach der Kleingartenanlage errichtet werden soll. Bei der Gemeinde Dornstadt wurde das Objekt mit rund 5 Mio. veranschlagt. Für den Funktionsbau mit sechs Fahrzeugboxen, Waschhalle und den feuerwehrüblichen Betriebsräumen wurden wir mit der Herstellung, Lieferung und Montage der Fertigteilkonstruktion beauftragt.

Verbaut wurden massive Wände mit einer Dicke von 35 cm, die über eine angeformte Profilierung für den Einsatz in Köcherfundamenten verfügen. Diese Teile hatten ein Eigengewicht von bis zu 22 t und Dimensionen von bis zu 7 m Höhe und über 3 m Breite. Aufgrund dieser Übergröße war es notwendig, die Wandplatten auf dem Baufeld vor Ort mit Hilfe von zwei Kränen für die Montage zu drehen. Für dieses Projekt haben wir insgesamt 46 Wand-

platten, Stützen, Binder und Sandwichwände mit einem Volumen von ca. 171 m³ geliefert und montiert. Gemeinde und Feuerwehr sind sowohl mit der Lage als auch mit dem Bau hochzufrieden. Nicht zuletzt deshalb, weil der Neubau auch über einen kleinen Fitnessraum sowie einen Sprungschacht mit Rutschstange verfügt. Ganz im Sinne der Dornstadter Strategie der nachhaltigen Entwicklung im Rahmen des BNW-Konzepts hat das Gebäude eine ressourcenschonende Pelletheizung erhalten.

Bauvorhaben	Feuerwehrgerätehaus Dornstadt
Auftraggeber	HBW Höfle & Wohrab Bau GmbH
	Stephan Heitel, Joachim Müller



ERLENBACH AM MAIN

NEUE TURNHALLE FÜR DEN TURNVEREIN



Für den Turnverein Erlenbach e. V. durften wir die Stützen für die optisch ansprechende und 9,5 m hohe Turnhalle aufstellen. Unser Auftraggeber hat anschließend die Außenwände gemauert und mit einer horizontalen Sandwich-Blechfasse verkleiden lassen. Holzbinder kamen beim Dachtragwerk zum Einsatz. Für dieses Projekt haben wir insgesamt 28 Stützen mit einem Volumen von ca. 86 m³ und etwa 15 t Stahl geliefert und montiert.

Bauvorhaben	Neubau einer Turnhalle, Erlenbach am Main
Bauherr	Turnverein Erlenbach 1905 e. V.
Auftraggeber	Hoch- und Tiefbau Emil Geis GmbH
	Stephan Heitel

JONAS RINGELMANN

BUNDESSIEGER VERFAHRENSMECHANIKER TRANSPORTBETON



V.l.n.r.: Jürgen Bode, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Würzburg-Schweinfurt, Armin Köchling, Geschäftsführer Bauunternehmung Glöckle Holding GmbH, Jonas Ringelmann, Luca Neu, Roland Fahlbusch, Geschäftsführer TB Transportbeton und IHK-Präsident Dr. Klaus D. Mapara

Jonas Ringelmann hat seine 3-jährige Ausbildung zum Verfahrensmechaniker in der Steine- und Erdenindustrie Fachrichtung Transportbeton erfolgreich abgeschlossen. Die Abschlussprüfung wurde mit dem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,3 bestanden. Das ist nicht einfach nur Spitze, das ist Deutschlandspitze, denn damit zählt Jonas zu den besten Azubis in ganz Deutschland. Am 9. Dezember wurde Jonas von der Deutschen Industrie und Handelskammer (DIHK) nach Berlin eingeladen und dort nochmals für seine besondere Leistungen geehrt. Moderatorin war keine Geringere als Schauspieler

und Sängerin Barbara Schöneberger. Jonas selbst betrachtet seine Ausbildung als sehr abwechslungsreich. Neben dem Mischen von verschiedenen Betonrezepturen stand auch die Reparatur von Maschinen, die Disposition der Mischfahrzeuge aber auch der Telefonkontakt mit Kunden im Vordergrund. Im kommenden Jahr wird Jonas im Glöckle Hoch- und Tiefbau seinen Techniker in Form einer dualen Weiterbildung machen und bleibt somit unserer Unternehmensgruppe treu.



POLIERSCHULUNG HOCHBAU

Unsere derzeitigen Baustellen, zukünftige Projekte, aktuelle Mitarbeiterzahlen, Arbeitssicherheit und vieles mehr stand im Oktober auf der Agenda für die zweite Polierschulung auf unserem Firmengelände. Dazu waren zahlreiche Dozentinnen und Dozenten aus der Firma vor Ort und standen neben ihren Vorträgen auch für Fragen zur Verfügung. Nach der Begrüßung und allgemeinen Informationen wurde das Smartphone-Programm Docma MM vorgestellt, das zukünftig die Dokumentation und die Qualitätssicherung auf unseren Baustellen vereinfachen soll. Neue Systeme, die die Arbeitssicherheit auf Baustellen gewährleisten, wurden in einem weiteren Vortrag erläutert.

Die praktische Ausbildung der Glöckle-Azubis durch die Poliere

vor Ort soll zukünftig vereinheitlicht und verbessert werden. Welche Punkte dabei zu beachten sind, die Betreuung der Azubis durch Paten zum Beispiel, oder Hilfestellung beim Führen des Berichtshefts, wurde im letzten Vortrag vor der Mittagspause erläutert.

Nach der Pause war es Zeit für den praktischen Teil. In der Brandschutzschulung wurden zunächst wichtige Verhaltensmaßnahmen zur Brandvermeidung und -bekämpfung vermittelt. Anschließend ging es an tatsächliche Brandschutzübungen im Hof der Schlosserei – die Poliere durften sich persönlich an unterschiedlichen Feuerlöschern versuchen. Alle Teilnehmer hatten Freude an dieser Schulung und betonten die Sinnhaftigkeit dieser internen Maßnahme.

MIT MAGD MINNA DURCHS ALTE SCHWEINFURT



Eine wissensdurstige Gruppe von Kolleginnen und Kollegen ließ sich im Oktober auf einen gewagten Zeitsprung ein – geführt von „Magd Minna“ ging es durch die Schweinfurter Altstadt. Allerdings war nicht das moderne Schweinfurt Ziel des Spaziergangs, sondern, zumindest in der Vorstellung der Teilnehmer, die Stadt im 17. Jahrhundert.

1648 war gerade der Dreißigjährige Krieg überstanden, in der protestantischen Reichsstadt gab es prachtvolle Renaissancebauten wie das Rathaus oder das Alte Gymnasium zu bestaunen. Im „Hanskaschber“ ist der gelungene Ausflug bei köstlichen Burgern gemütlich und gebührend ausgeklungen. Da die Stadtführung großen Anklang fand, sollen bald ähnliche Aktionen folgen.

BAUUNTERNEHMUNG GLÖCKLE SF-BAU GMBH BÜROEINWEIHUNG DER NEUEN ZWEIGSTELLE IN MÜNCHEN

Am 10. Oktober fand nach der Begrüßung durch Standortleiter René Gebhard die Einweihungsfeier der Räumlichkeiten unserer Münchner Zweigstelle im kleinen Rahmen statt. Der neue Bürostandort befindet sich in der Weimarer Straße 30 in einem neuen, modernen Gebäude und bietet rund 400 m² Bürofläche. Bernd Supthut, Geschäftsführer Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH, ist stolz auf die Entwicklung des Münchner Standorts und sehr erfreut über die moderne Büro- und Kommunikationsausstattung. Der Bürostandort in bester Lage sowie das moderne Äußere und Innere machen die neue Zweigstelle zudem besonders attraktiv für neue Mitarbeiter.



GLÖCKLE KOCHKURS SCHNELL & GESUND KOCHEN FÜR BERUFSTÄTIGE

Wer kennt das nicht: viel Hunger aber wenig Zeit. Und gesund essen will man ja auch. Viele kennen dieses Problem, wenn sie nach Feierabend in der Küche stehen. Was liegt da näher als einen passenden Kochkurs zum Thema zu veranstalten. Und so trafen sich am 7. November einige Kolleginnen und Kollegen zu einem GLÖCKLE-Kochkurs mit dem Thema „Gesund & schnell kochen für Berufstätige“. Nach kurzer Einführung durch Lara Koch von der AOK ging es auch direkt los mit dem Schnibbeln der Zutaten sowie deren Zubereitung in Topf und Pfanne. Heraus kamen dabei wunderbar schmackhafte und auf saisonale Zutaten abgestimmte Gerichte, die im Handumdrehen nachgekocht werden können. Ein rundum gelungener Abend mit gutem Essen, super Kollegen und einer fachkundigen und überaus netten Seminarleitung.



WILLKOMMEN IM GLÖCKLE-TEAM!

SF-BAU



Max Heckelmann
Bauleiter



Stefan Binzler
Bauleiter München



Kevin Hsu
Ausbaupolier



Caroline Albert
Kalkulatorin Tiefbau



Marco Adolph
Polier Tiefbau



Rainer Clement
Tiefbaufacharbeiter

HOCH- UND TIEFBAU

HOCH- UND TIEFBAU



René Olberg
Tiefbaufacharbeiter



Robert Schickinger
Hochbauspezialfacharbeiter



Klaus-Peter Räder
LKW-Fahrer



Michael Seufert
Tiefbaufacharbeiter



Manfred Schramm
Mischmeister

TRANSPORTBETON

Wir gratulieren zu

15

Jahren ISOTEC-Partnerschaft

Herrn Bernd Supthut und Herrn Dieter Reusch
Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH

Für die bisherige Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit.

Karlsruhe, im September 2019

15 JAHRE ISOTEC-PARTNERSCHAFT

Die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tief GmbH ist mittlerweile seit 15 Jahren fester ISOTEC-Partner. Seither betreut Dieter Rensch die Abteilung. ISOTEC ist ein Spezialist für Feuchtigkeitsschäden an und in Gebäuden – egal ob nasse Wände, feuchte Keller, Schimmelbefall oder bröckelnder Putz. Das Unternehmen bedient den Raum Schweinfurt, Hassberge, Kitzingen, Bad Kissingen und Rhön Grabfeld.

GLÜCKWÜNSCHE



UNSERE NEUEN ERDENBÜRGER

Matthias Würll und seine Frau Verena freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Tim.

Irina Geis und ihr Mann Sebastian freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Lennart.

Sven Schumacher und seine Frau Nicole freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Ela.

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern alles Gute!



UNSERE FRISCHGEBACKENEN Ehepaare

Martin Lang und seine Frau Fiona

Matthias Werner und seine Frau Susanne

Nathalie Geier und ihr Mann Oliver

Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



BESTANDENE PRÜFUNGEN

Jonas Ringelmann Deutschlandsieger

Luca Neu Kammersieger

Dennis Körner bester Azubi Mainfranken



WOHLVERDIENTER RUHESTAND

Rainer Endres ist zum 30.09.2019 in seinen wohlverdienten Ruhestand.



WIR GEDENKEN

Anton Trägner

† 21.09.2019



WEIHNACHTSGRÜSSE

Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf das vergangene Jahr werfen.

Ein Jahr, in dem wir gemeinsam wieder viele Projekte umgesetzt und verwirklicht haben. Gemeinsam an einem Strang ziehen – das steht fest.

Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken, ebenso für Ihre stete Loyalität und das oft jahrzehntelange Vertrauen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2020.

„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeiten in kleinen Dingen.“

– Wilhelm Busch –

Das steht fest.



GLÖCKLE IST AUF
**FACEBOOK UND
INSTAGRAM!**

Vorbeischaun. Liken. Teilen.
facebook.com/GloeckleBau/

IMPRESSUM

Herausgeber:

Unternehmensgruppe
Glöckle

Redaktion:

Bauunternehmung
Glöckle Holding GmbH

Konzept und Layout:

Gerryland AG

Druck: Wir machen Druck

Auflage: 1.500

Unternehmensgruppe Glöckle
Wirsingstraße 15
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721 8001-0
Fax: 09721 8001-541

E-Mail: info@gloeckle-bau.de
www.gloeckle-bau.de